

Besuchen Sie
unsere Internetseiten

www.ortenau-klinikum.de

*Sehr geehrte Ärztinnen,
sehr geehrte Ärzte,*

bundesweit geht für die Kliniken ein schwieriges Jahr zu Ende: Mehr als ein Drittel sind defizitär, einige stehen vor der Schließung. Im September demonstrierten über 130.000 Beschäftigte für eine auskömmliche Finanzierung und bessere Arbeitsbedingungen. Das eilig geschnürte 3-Milliarden-Euro-Hilfspaket ist bei weitem nicht ausreichend, um die Finanzierungsprobleme zu lösen. Die Tarifsteigerungen 2008/2009 können nur zu knapp 50 % gedeckt werden. Die bundesweite Folge sind Investitionsstau und Personalmangel, der sich zunehmend bemerkbar macht. Die Belastung der Klinikmitarbeiter wächst ständig.

In Offenburg planen die St. Josefsklinik und das Ortenau Klinikum Offenburg-Genenbach „enger zusammenzurücken“, um gemeinsam den gesundheitspolitischen Herausforderungen besser gewachsen zu sein. Wir werden Sie ausführlich informieren, sobald die Gespräche abgeschlossen sind.

Ich danke Ihnen auch im Namen aller Klinikmitarbeiter ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



Manfred Lörch
Geschäftsführer



Investition in kardiologische und pneumologische Versorgung

Innere Medizin am Ortenau Klinikum Kehl ist durch Neuananschaffung medizinischer Geräte optimal ausgestattet

Die Abteilung der Inneren Medizin am Ortenau Klinikum Kehl mit 88 Betten, die von Chefarzt Dr. Stefan Hambrecht geleitet wird, hat neue medizinische Geräte für die kardiologische und pneumologische Diagnostik erhalten.

In der Echokardiografie kann das Team mit den Oberärzten Dr. Hermann Bauer, Dr. Thomas Fleig und Frau Dr. Lidia Lir seit Oktober 2008 auf die neueste Gerätegeneration zurückgreifen. Die Anwendungsgebiete wurden durch Gewebedoppler mit Farbdarstellung und Strain-Messungen zusätzlich erweitert – die Ärzte sind begeistert berichten: „Eine sensationelle Bildqualität in der konventionellen transthorakalen Echokardiografie, in der Ultraschalldarstellung des Herzens über die Speiseröhre sowie in der Stressechokardiografie.“

Und im Schwerpunkt Pneumologie wurde in ein neues Bodyplethysmografiege-

rät mit Diffusions- und Provokationsmessung, Fremdgasbestimmungsmethode und Möglichkeiten zur Messungen der Atemmuskelpumpe investiert.

„Unser erklärtes Ziel ist es, der Bevölkerung im Hanauerland eine umfassende und hochwertige Diagnostik vor Ort anzubieten“, erläutert Dr. Hambrecht die Investition am Ortenau Klinikum Kehl. Als Krankenhaus der Grundversorgung können wir unter Nutzung der Ressourcen des Ortenau Klinikums mit seinen Kliniken der Maximalversorgung am Standort Lahr (Herzkatheter) und Offenburg (Thoraxchirurgie) die Weichen für eine gezielte medizinische Behandlung stellen.“

Weitere Informationen erhalten Sie vom Sekretariat unter Tel. 07851 873-151 oder per E-Mail: innere@kel.ortenau-klinikum.de



Dr. Hambrecht mit neuen Echogeräten



Bodyplethysmografiegerät

Mutter-Kind-Zentrum beweist hohe Qualität bei medizinischer Neugeborenenversorgung

Neonatalerhebung Baden Württemberg bescheinigt dem Ortenau Klinikum in Offenburg einen Spitzenplatz im Landesvergleich

Die im Ortenaukreis für Neugeborenenmedizin zuständige Kinderklinik am Ortenau Klinikum in Offenburg stellt sich seit fast 20 Jahren einer vergleichenden Qualitätsstudie. Weitere 31 Kinderkliniken nehmen an dieser Neonatalerhebung Baden-Württemberg teil, die die Landesärztekammer koordiniert.

Die veröffentlichten Ergebnisse des Jahres 2007 zeigen erneut, dass die medizinische Versorgung von kranken Neugeborenen und sehr kleinen Frühgeborenen

im Ortenaukreis auf einem sehr hohem Niveau ist, was sich insbesondere in folgenden Zahlen ausdrückt: Von 315 intensivmedizinisch versorgten Kindern sind lediglich vier Todesfälle zu beklagen; bezogen auf Kinder mit einem Geburtsgewicht von weniger als 1500 Gramm entspricht dies einer Sterblichkeitsrate von 3,1 Prozent – dem gegenüber lag die Durchschnittszahl in Baden-Württemberg bei 7,1 Prozent.

Das wiederholt gute Ergebnis, das den

Trend der letzten Jahre fortsetzt, ist für das Ärzteteam der Kinderklinik Motivation, sich weiterhin mit größtem Engagement für eine hervorragende Qualität der Früh- und Neugeborenenversorgung im Ortenaukreis einzusetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Sekretariat unter Tel. 0781 472-2301 und -3501 oder per E-Mail: kinderheilkunde@og.ortenau-klinikum.de

Erstes deutsch-französisches Rettungsdienstsymposium in Kehl

Auftaktveranstaltung für eine intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit französischer und deutscher Rettungsdienstorganisationen

Dr. J.-C. Bartier, Chef des französischen Rettungsdienstes SAMU 67, sowie Dr. Rolf Ermerling, Leiter des Notarztstandortes Kehl und Sprecher der Leitenden Notärzte im Ortenaukreis sowie Ärztlicher Direktor am Ortenau Klinikum Kehl, laden gemeinsam ein zum ganztägigen Symposium am 22. Januar 2009 von 8.00 bis 16.30 Uhr im Zedernsaal der Stadthalle Kehl.

Bereits mehr als zwei Jahre besteht ein enger Kontakt zwischen den beiden Veranstaltern im Rahmen des Eurodistriktes und der Oberrheinkonferenz; ein grenzü-

berschreitender Bettennachweis sowie die Angaben über freie Kapazitäten der Krankenhäuser werden bereits praktiziert.

Das Symposium im Januar 2009 soll Auftakt sein für jährlich folgende gemeinsame Veranstaltungen sowie für die weitere intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit französischer und deutscher Rettungsdienstorganisationen sowohl im Rahmen täglicher Routineeinsätze als auch bei Großschadensereignissen (z. B. Grippepandemie-

nen, schwere Unfälle im Ölhafen) sowie bei Großereignissen wie dem bevorstehenden Nato-Gipfel im April 2009.

Engeladen sind Notärzte und an Notfallmedizin interessierte Ärzte sowie Mitarbeiter von Rettungsdiensten und Notfallambulanz; die Teilnahme kostet 10 Euro, darin sind Getränke, Kaffee und ein Mittagessen enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie vom Sekretariat der Abteilung Anästhesiologie des Ortenau Klinikums Kehl unter Tel. 07851 873-186 oder per E-Mail: rolf.ermerling@kel.ortenau-klinikum.de

Neue Leitung in der Chirurgie am Ortenau Klinikum in Oberkirch

Dr. Reinhold Raschke, der am 1. April 2008 die Nachfolge von Chefarzt Dr. Kist angetreten hat, wird die Oberkircher Klinik zum Jahresende verlassen. Um der fortschreitenden Spezialisierung in der Medizin gerecht zu werden, erfolgt ab 1. Januar 2009 eine Aufteilung der Abteilung in die Bereiche Allgemein Chirurgie und Unfallchirurgie.

Der Chefarzt der Orthopädie in Gengenbach, Dr. Bruno Schweigert, übernimmt zusätzlich die Leitung der Sektion Unfallchirurgie in Oberkirch; er ist bereits seit

Jahren zusätzlich dort tätig und versorgt Patienten aus dem Renchtal im Bereich der Endoprothetik. Ständiger Ansprechpartner vor Ort wird ab 1. April 2009 Oberarzt Dr. Felix Menzinger; er ist Unfallchirurg und Oberarzt am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach.

Der Chefarzt der Allgemein Chirurgie in Achern, Dr. Gerhard Wesch, übernimmt zusätzlich die Leitung der Sektion Allgemein Chirurgie in Oberkirch. Ständiger Ansprechpartner vor Ort ist Oberarzt Dr. Matthias Schwab, der bereits seit 1.

Dezember 2008 in Oberkirch tätig ist; er ist Facharzt für Allgemein Chirurgie sowie Viszeralchirurgie und war bisher als Funktionsoberarzt in der Allgemein Chirurgie in Offenburg tätig.

Dem chirurgischen Team wird nach wie vor auch der langjährige Oberarzt Dr. Jakob Bernhard angehören.

In unserem nächsten Newsletter werden wir Ihnen die beiden ständigen Ansprechpartner vor Ort, die Oberärzte Dr. Felix Menzinger und Dr. Matthias Schwab, vorstellen.



Herausgeber:
ORTENAU KLINIKUM
Badstraße 20
77652 Offenburg

Kontakt:
Andreas Weichert
Telefon: 0781 805 - 1263
Fax: 0781 805 - 9645